

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

96

Wien, am 23. April 1937.

Umbau der Triesterstrasse.

In der Wientalstrasse, die heuer noch zur Vollendung gelangt, wird Wien in Kürze eine ausgezeichnete, für den neuzeitlichen Kraftwagenverkehr geeignete Ausfallstrasse besitzen, die den starken, westwärts gerichteten Verkehr unabhängig von den Behinderungen der an Engpässen reichen Linzerstrasse in die Stadt hereinführen wird. In der gleichen Weise, wie dies beim Bau der Wientalstrasse der Fall ist, hat Bürgermeister Richard Schmitz aber auch Auftrag gegeben, die südlich wichtigste Ausfallstrasse Wiens, die Triesterstrasse, in einen, den neuzeitlichen Bedürfnissen gerechtwerdenden Zustand zu versetzen. Das Stadtbauamt hat soeben die erste grosse Teilstrecke dieses Strassenumbaus zwischen dem Mattleinsdorferplatz und der Inzersdorferstrasse mit einem Kostenaufwand von 560.000 Schilling zur Vergebung vorgeschlagen.

Während die Fahrbahn der Triesterstrasse, die, als sie noch im Eigentum des Bundes stand, vor einigen Jahren neu gepflastert wurde, aber nur in der unzulänglichen Breite von 10,5 Meter, soll sie nunmehr auf 17 Meter verbreitert werden. Es kommt ein hochwertiges Granitpflaster mit Asphaltfugenverguss auf Betonunterlage zur Ausführung. Zugleich werden auch zwei Radfahrwege angelegt, so dass damit die Voraussetzungen für einen gesicherten Kraftwagen- und Radfahrverkehr gegeben sind.

Unter einem hat der Bürgermeister auch noch zwei andere Strassenbauten genehmigt, und zwar Am Fasangarten im 12. Bezirk und in der Rosenhügelstrasse, mit einem Aufwand von zusammen 70.000 Schilling.

Diese Woche kamen abermals zwei Kanalbauten zur Vergebung, und zwar im 13. Bezirk am Turgenjew-Weg und in der Gogolgasse, ferner auf dem zur Parzellierung gelangenden Gelände der Terra A.G. in der Billrothstrasse.

Frühjahrsparade und Strassenbahnverkehr.

Anlässlich der Frühjahrsparade am kommenden Sonntag wird der Strassenbahnverkehr auf dem Ring und Kai (ab Schwedenplatz) von 8 Uhr an eingestellt. Gleichzeitig wird der Strassenbahnverkehr zwischen Schottengasse und Schwarzenbergplatz von der Ringstrasse auf die Lastenstrasse überleitet. Von 10 Uhr 30 Minuten an wird auch der Verkehr auf der Ringstrasse zwischen Schwarzenbergplatz und Aspernplatz auf die Lastenstrasse abgelenkt. Die Linien F, J und L werden als Durchgangslinien zeitgerecht abgebrochen und als Pendellinien von den Endstellen bis Ring und Kai geführt. Die Ablenkungen gelten für beide Fahrtrichtungen.
